

## INDUSTRIE 4.0 – LEAN ADMINISTRATION + LEAN PRODUCTION WERDEN ZU INTELLIGENT VERNETZTER KOMMUNIKATION

- Die Frage nach dem lohnenden Einsatz von INDUSTRIE 4.0 in Fertigungsunternehmen beantwortet sich zunehmend in den administrativen und planend bzw. steuernden Prozessen sowie an den Verbindungsstellen zu den operativen Funktionen einer Organisation. Ein großer Beitrag für die Profitabilität entsteht gerade in den administrativen Bereichen. Der Begriff „overhead efficiency“ bekommt mit INDUSTRIE 4.0 eine neue Dimension.
- Der wirtschaftliche Weg zu einer integrierten, umfassenden INDUSTRIE 4.0-Lösung führt über die Umsetzung in Lernstätten (Involvement) und das Zusammensetzen von einzelnen SMART Elementen (Integration). Wichtig ist es, den Weg mit einer ganzheitlichen Zielsetzung über Werte für den im Leistungsprozess integrierten Menschen zu beginnen.
- INDUSTRIE 4.0 baut auf ein bestehendes Operations-System auf. Konsistenten Stammdaten, transparenten Prozessen und veränderungsfreudigen, qualifizierten Mitarbeitern mit hoher Kommunikationsfähigkeit kommt höchste Priorität zu.

INDUSTRIE 4.0 kann mittlerweile schon nicht mehr nur als Trend oder Schlagwort bezeichnet werden, sondern nimmt bereits ähnliche Züge an wie auch die Lean-Bewegung vor einigen Jahrzehnten. Inwieweit der Einfluss und die Durchdringung in die produzierende Industrie einen ähnlichen Stellenwert erreichen werden, bleibt unterdessen abzuwarten. Klar ist, dass sich die Werkzeuge, über erste Show Cases hinaus, im Fall einer operativen Anwendung sowie entsprechenden Wirtschaftlichkeits- und Tauglichkeitsbetrachtung stellen müssen. Dem Anwender, welcher nicht gleichzeitig Anbieter entsprechender Werkzeuge oder Software ist, stellt sich somit die Frage nach dem zielführenden Einsatz und der Auswahl passender Lösungen. Hierbei setzt sich, in Abgrenzung zur bisher propagierten großen Lösung eines Gesamtsystems in einem „disruptiven“ Schritt, immer stärker eine Veränderung in selbstlernenden „inkrementellen“ Schritten durch. Auch in der INDUSTRIE 4.0 gibt es Quick Wins, auch hier schafft die S + P Lernstatt eine hohe Akzeptanz und nachhaltige Veränderung gemeinsam mit den beteiligten Menschen.



Abbildung 1: Die Fabrik regelt sich mit Integration von INDUSTRIE 4.0 intelligent selbst

Um diese Reise richtig planen zu können und die passenden Maßnahmen in der richtigen Reihenfolge auszuwählen, bietet S + P eine praxisbezogene Systematisierung der Handlungsfelder in einem integrierten INDUSTRIE 4.0 Modell zur Implementierung an (Abb. 2).

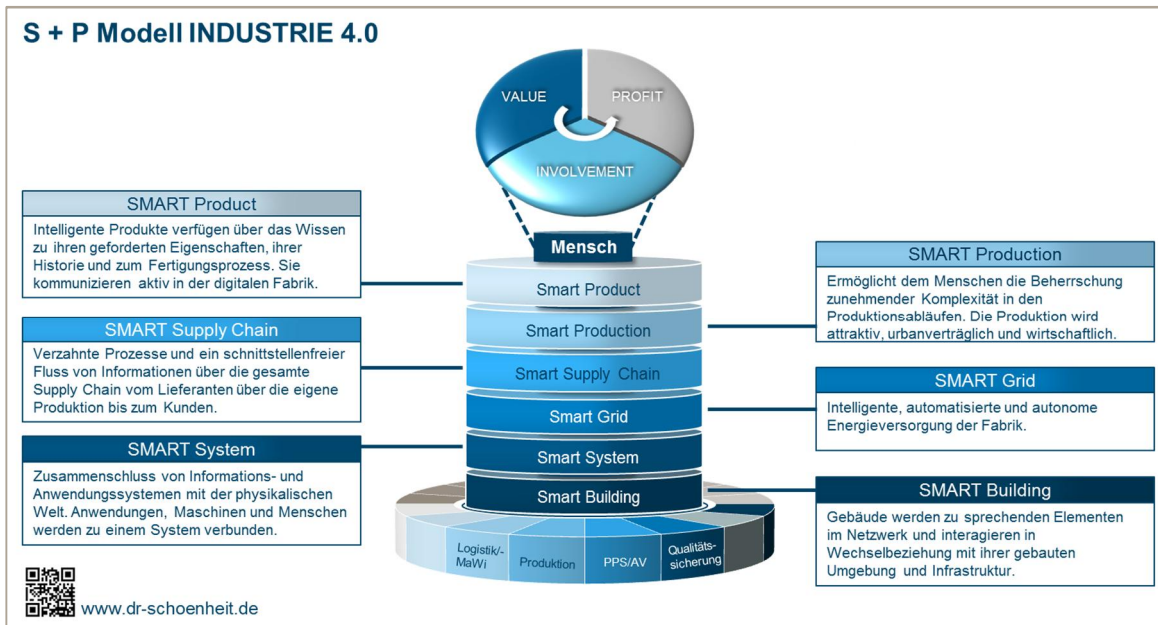


Abbildung 2: S + P Modell INDUSTRIE 4.0

In diesem Modell steht die INDUSTRIE 4.0 nicht frei im Raum. Vielmehr ist diese in die vorhandenen Prozesse des Unternehmens eingebunden und in diesen verankert. Die Güte des vorliegenden Operations-Systems prägt damit maßgeblich auch die Ergebnisse der Anwendung von INDUSTRIE 4.0. Die neuen Möglichkeiten unterstützen und beschleunigen im Umkehrschluss Veränderungen an Produkt und Prozess. So kommt es zu einer völlig neuen Dynamik in der Erreichung Ihrer Ziele.

Der Mensch steht dabei als gestaltende Größe im Mittelpunkt. Nicht die Einführung einer umfassenden Gesamtlösung mit dem Ziel der menschenleeren Fabrik bringt den Profit. Vielmehr ist der **intelligente Einsatz** der Möglichkeiten zur Lösung bestehender Probleme, zur **Beschleunigung der Prozesse** und zur **Verbesserung der Kommunikation** der Schlüssel zum Erfolg. Dies betrifft direkte sowie indirekte Bereiche des Unternehmens. Die Zielstellung eines durchgängigen Systems bleibt dabei immer vor Augen. Innovative Geschäftsmodelle, basierend auf vorhandenen oder neu erschlossenen Daten (digitaler Schatten), bieten Chancen und ganz neue Möglichkeiten für Produkte und Dienstleistungen. Wir können nun vom Markt und vom Kundenbedarf der Zukunft her Geschäftsmodelle entwickeln. Oder wir starten nicht mit den Produkten, sondern mit den digitalen Möglichkeiten, wie uns dies zahlreiche Start-Ups aktuell zeigen.

Alles beginnt mit dem Menschen, der den ersten Schritt in die Zukunft seiner digitalen Vernetzung wagt.

Wenn Sie mehr über das S + P Modell INDUSTRIE 4.0 erfahren wollen, stehen wir Ihnen zur Verfügung:



Dr.-Ing. Martin Schönheit  
Geschäftsführender Gesellschafter  
[mschoenheit@dr-schoenheit.de](mailto:mschoenheit@dr-schoenheit.de)



Tobias Kuhnert, MBA  
Senior Consultant  
[tkuhnert@dr-schoenheit.de](mailto:tkuhnert@dr-schoenheit.de)

